

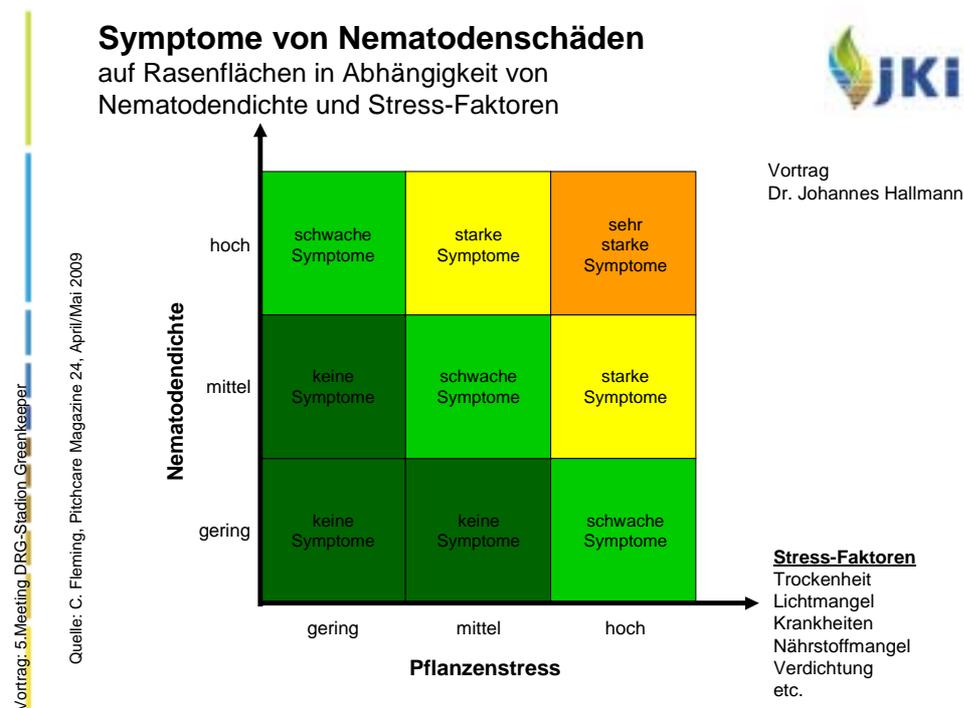
## Nematoden im Boden - Freund oder Feind?

Autor: Dr. Klaus Müller-Beck, Vorsitzender Deutsche Rasengesellschaft e.V.

Bei dem 5. Meeting der DRG Stadion-Greenkeeper, am 12. Oktober 2009 in Wolfsburg, gab es zwei Schwerpunktbereiche, die von den eingeladenen Fachreferenten vorgetragen wurden. In der Volkswagen-Arena Wolfsburg gab es zu dem Stichwort „Bio-logisch arbeiten – Nematoden als Nützlinge einsetzen“, bzw. „Nematoden als Schädlinge betrachten“, ein interessantes Spannungsfeld, das von den Referenten Dipl.Ing. (FH) Roger Fischer (e-nema Gesellschaft) und Dr. Johannes Hallmann vom Julius Kühn-Institut sehr fundiert dargestellt wurde.

### Nematoden als Feind

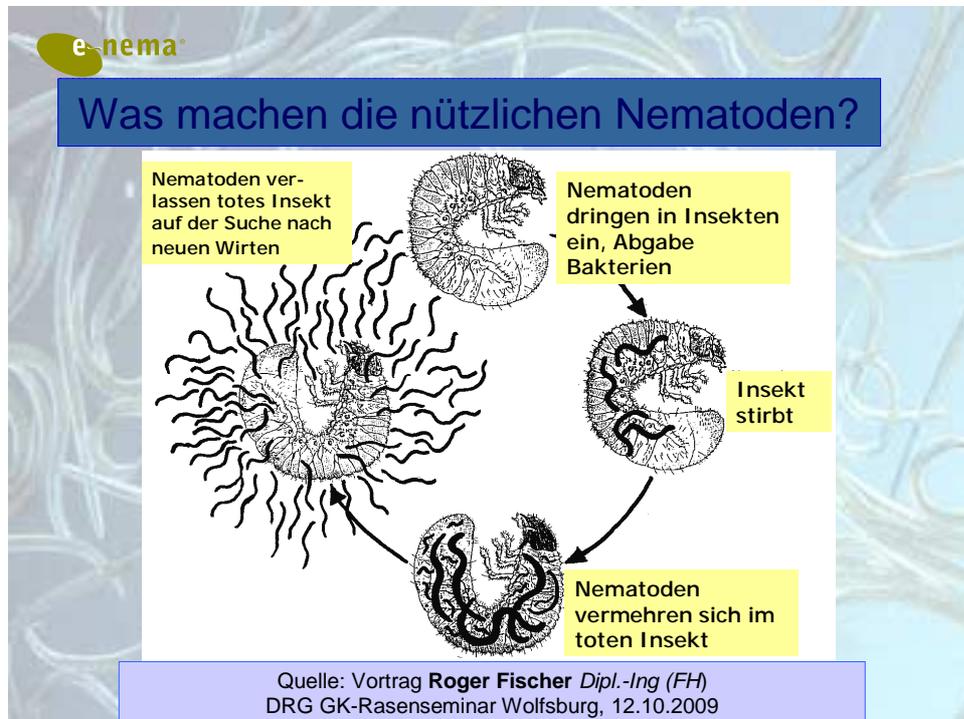
Nematoden, mikroskopisch kleine Fadenwürmer, zählen zu den natürlichen Bewohnern des Bodens. Dabei können bestimmte Arten die Gräserwurzeln befallen und so für einen oft nur schwer zu diagnostizierenden Schaden an der Rasennarbe führen. Untersuchungen durch das Julius Kühn-Institut hatten in Wolfsburg zu kritischen Befunden geführt, so dass jetzt eine entsprechende Serienuntersuchung im Stadion und auf den Trainingsplätzen durchgeführt wird. Eine wichtige Fragestellung ergibt sich bei der Festlegung von Schadschwellen zur Beurteilung des Nematodenbefalls an Rasengräserwurzeln. Erste Informationen lieferte J.Hallmann bei seinen Ausführungen.



(Handouts der Referate sind für die DRG-Mitglieder auf der Homepage [www.rasengesellschaft.de](http://www.rasengesellschaft.de) im Login-Bereich zum Download bereitgestellt).

## Nematoden als Freund

Der Einsatz bestimmter Nematoden zur biologischen Bekämpfung verschiedener Engerlinge stand im Mittelpunkt der Betrachtungen von R. Fischer. Er zeigte an verschiedenen Beispielen die Notwendigkeit zur Bestimmung der Käferlarven (Engerlinge), um somit die Wirkungssicherheit bei der Anwendung von „Nützlings-Nematoden“ zu gewährleisten.



Die Diskussion der Stadion-Greenkeeper mit den Referenten machte deutlich, dass gerade bezüglich des Bodenlebens in Rasentragschichten und in den Substraten der Anzuchtflächen für den Fertigrasen noch zahlreiche offene Fragen vorherrschen. Zur Abklärung von möglichen Schadsymptomen bot Dr.J.Hallmann den Greenkeepern die Unterstützung durch das Julius Kühn-Institut an.

Ein entsprechender Probenbegleitbogen kann bei der Deutschen Rasengesellschaft angefordert werden ([info@rasengesellschaft.de](mailto:info@rasengesellschaft.de)).



Foto: K. Müller-Beck

### Abbildung:

Mit der Lupe konnten die Stadion-Greenkeeper ganz anschaulich am Objekt die Bestimmung der unterschiedlichen Engerlinge vornehmen. Der Referent, Roger Fischer, hatte eigens eine kleine Auswahl verschiedener Käferlarven für den Workshop mitgebracht.